

Pressemitteilung

Kilger: Notfalls vor das Bundesverfassungsgericht

im Internet:

<http://www.abv.de>

1 Berlin, 19.11.2012. Jeder Versuch, in Deutschland eine Erwerbstätigten-
2 versicherung auch unter Einschluss von Freiberuflern einzuführen, wer-
3 de auf den entschiedenen Widerstand der ABV stoßen, betonte RA
4 Hartmut Kilger anlässlich der 35. Mitgliederversammlung seines Ver-
5 bandes am 17.11.2012 in München. Die ABV ist der Spitzenverband der
6 89 berufsständischen Versorgungswerke der verkammerten Freien Be-
7 rufe. Notfalls, so Kilger, werde man gegen die Einbeziehung vor dem
8 Bundesverfassungsgericht klagen.

9

10 In seinem Lagebericht hatte sich der einstimmig wiedergewählte Vor-
11 standsvorsitzende zuvor kritisch mit der Rentenpolitik auseinander ge-
12 setzt. Plänen für eine Ausweitung von Leistungen und mehr Umvertei-
13 lung in der Rentenversicherung erteilte er eine Absage. Insbesondere
14 verwahrte er sich gegen immer wieder erhobene Vorwürfe, die Mitglie-
15 der der Versorgungseinrichtungen entzögen sich der gesellschaftlichen

Belegexemplar erbeten

verantwortlich:

Stefan Strunk

ABV-Pressestelle

Luisenstraße 17

10117 Berlin

Tel.: 030/800 93 100

Fax: 030/800 93 1029

16 Solidarität. Die berufsständische Versorgung habe keine Defizite, was
17 die Solidarität im Sozialstaat angehe, stellte Kilger fest. Sie trage das
18 höhere Lebenserwartungsrisiko ihrer Mitglieder auf eigene Kosten und
19 wirtschaften ohne Steuerzuschüsse. Ihre Mitglieder beteiligten sich sach-
20 gerecht und solidarisch an der Aufbringung der Bundeszuschüsse zur

21 Rentenversicherung. Und: die Versorgungswerke seien nachhaltig fi-
22 nanziert und benötigten auch in Zukunft keine Zuschüsse vom Staat.

23

24 21 Zeilen a ca. 60 Zeichen

25

26

27

28